

**Aus der Praxis des Kriegswucheramtes.**

Die Korrespondenz Wilmsholm berichtet: Bei der Ueberwachung des Zuckerverhandels wurden auf Grund von Revisionen in Zuckergeschäften achtzig Anzeigen wegen Uebertretung der Höchstpreise erstattet. Ferner wurden drei Zuckerverkäufer wegen Preistreiberei der Staats-

anwaltschaft angezeigt, wobei in einem Falle 4100 Kilogramm Zucker und 200 Kilogramm Zuckerrin, im anderen Falle 130 Kilogramm Kristall-, 21 Kilogramm Staub- und 53 Kilogramm Würfelzucker beschlagnahmt wurden. Wegen Preistreiberei verschiedener Art hat das Kriegswucheramt 53 Haus- und Geschäftsdurchsuchungen vorgenommen und 53 Aktenstücke an die Gerichte zur Einleitung weiterer Amtshandlungen abgetreten. 207 Wahrnehmungsmeldungen leiten die eigenen Ernährungsaufsichtsorgane vor.

Belästigungen eigener Art verübte mit besonderer Schlaubeit der beschäftigungslose Franz Dallinger, der vom Kriegswucheramt dem Landesgericht eingeliefert wurde. Er machte sich in Kaffeehäusern an Kettenhändler heran und entlockte ihnen Waren aller Art unter dem Vorwand, ihnen Käufer zuzuführen. Er konnte sein Treiben um so länger fortsetzen, da die Geschädigten vor Anzeigen gegen ihn zurückschreckten.